



Kalender 2019

Deutsche Liedpoesie

Textfragmente aus deutschen Songs, die nach Weisheit klingen
oder nachdenklich stimmen oder inspirieren – kurzum, die ich für
schön befinde. Angereichert mit floralen Illustrationen.



Januar

mo	31	7	14	21	28
di	1	8	15	22	29
mi	2	9	16	23	30
do	3	10	17	24	31
fr	4	11	18	25	1
sa	5	12	19	26	2
so	6	13	20	27	3

Lass dich doch mal fall'n,
fliege oder schwebe
auf der bunten Wolke Fantasie.
Lass dich doch mal fall'n,
fliege und erlebe
mal deine eigne Utopie.

**Der Weg zwischen uns ist mit Sprüchen vermint.
Der Tiefgang hört auf, wo das Image beginnt.**

Februar

mo	28	4	11	18	25
di	29	5	12	19	26
mi	30	6	13	20	27
do	31	7	14	21	28
fr	1	8	15	22	1
sa	2	9	16	23	2
so	3	10	17	24	3

März

mo	28	4	11	18	25
di	29	5	12	19	26
mi	30	6	13	20	27
do	31	7	14	21	28
fr	1	8	15	22	29
sa	2	9	16	23	30
so	3	10	17	24	31

Du wirst nie zuhause sein,
wenn du keinen Gast,
keine Freunde hast.
Dir fällt nie der Zauber ein,
wenn du dich verschließt,
nur dich selber siehst.





April



Auch wenn dein Flugzeug keine Flügel hat,
 flieg los und es hebt trotzdem ab.
 Und auch wenn du aus allen Wolken fällst,
 flieg davon, wohin du willst.
 Ich kann sehen, dass du Flügel hast.
 Kannst du sehen, dass du Flügel hast?



mo	1	8	15	22	29
di	2	9	16	23	30
mi	3	10	17	24	
do	4	11	18	25	
fr	5	12	19	26	
sa	6	13	20	27	
so	7	14	21	28	

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5



Mai



Uns bleibt ja kaum noch Zeit
zu spüren, dass die Welt
trotz Narben und trotz Leid
für uns wunderschön sein kann.
Du sagst, ich bin ein Träumer.
Doch ich bin nicht allein.



mo	29	6	13	20	27
di	30	7	14	21	28
mi	1	8	15	22	29
do	2	9	16	23	30
fr	3	10	17	24	31
sa	4	11	18	25	1
so	5	12	19	26	2





Juni

mo	27	3	10	17	24
di	28	4	11	18	25
mi	29	5	12	19	26
do	30	6	13	20	27
fr	31	7	14	21	28
sa	1	8	15	22	29
so	2	9	16	23	30

Kosmonautensehnsucht ist besonders groß.
Sie lässt keinen Kosmonauten wieder los.
Hat die Erde uns zurück,
ist die Sehnsucht Teil vom Glück.



Reinhard Lakomy „Kosmonautensehnsucht“



Juli



mo	1	8	15	22	29
di	2	9	16	23	30
mi	3	10	17	24	31
do	4	11	18	25	1
fr	5	12	19	26	2
sa	6	13	20	27	3
so	7	14	21	28	 4



Von jedem Tag will ich was haben,
was ich nicht vergesse:
ein Lachen,
ein Sieg,
ein Träne
ein Schlag in die Fresse.



August

mo	29	5	12	19	26
di	30	6	13	20	27
mi	31	7	14	21	28
do	1	8	15	22	29
fr	2	9	16	23	30
sa	3	10	17	24	31
so	4	11	18	25	1

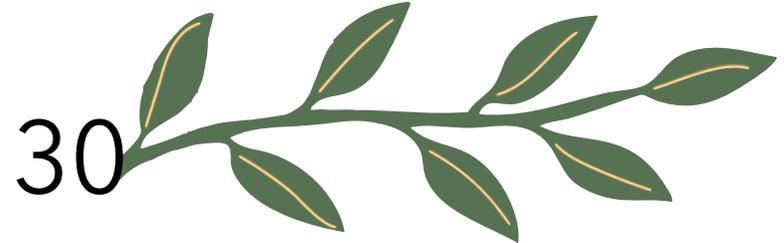
Und dann sitzen wir hier
im Gartenpavillon.
Was du erzählst,
hält mich nüchtern und warm.
Oben am Himmel regnen die Wolken.
Ich bin froh, dass du da bist.



September

Wir haben geträumt von einer besseren Welt.
 Wir haben sie uns so einfach vorgestellt.
 Wir haben geträumt. Es war ne lange Nacht.
 Ich wünschte, wir wären niemals aufgewacht.

mo	26	2	9	16	23	30
di	27	3	10	17	24	1
mi	28	4	11	18	25	2
do	29	5	12	19	26	3
fr	30	6	13	20	27	4
sa	31	7	14	21	28	5
so	1	8	15	22	29	6



Die Ärzte „kopfüber in die Hölle“



Oktober

mo	30	7	14	21	28
di	1	8	15	22	29
mi	2	9	16	23	30
do	3	10	17	24	31
fr	4	11	18	25	1
sa	5	12	19	26	2
so	6	13	20	27	3

*Die erste eigene Wohnung wurde bald vergessen
und tauchte nur noch in den Träumen auf.
Jedoch hätte ich sie damals nicht besessen,
ich nähm' wohl heute alles leicht in Kauf.
Ich wäre wunschlos unglücklich und würde mich nicht wehren.
Ich würd' mit Geld und Gut zufrieden sein.
Ich würde jeden Wohlstand sehr verehren
und froh sein über jeden Klotz am Bein.*

Barbara Thalheim „Die erste eigne Wohnung“



November

mo	28	4	11	18	25
di	29	5	12	19	26
mi	30	6	13	20	27
do	31	7	14	21	28
fr	1	8	15	22	29
sa	2	9	16	23	30
so	3	10	17	24	1

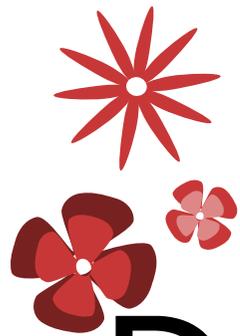


Ich sag nicht „Ja“,
nicht ohne guten Grund.

Ich sag nicht „Ja“,
nicht mit nem „Nein“ im Mund.

Ich sag nur,
was ich auch fühlen kann.

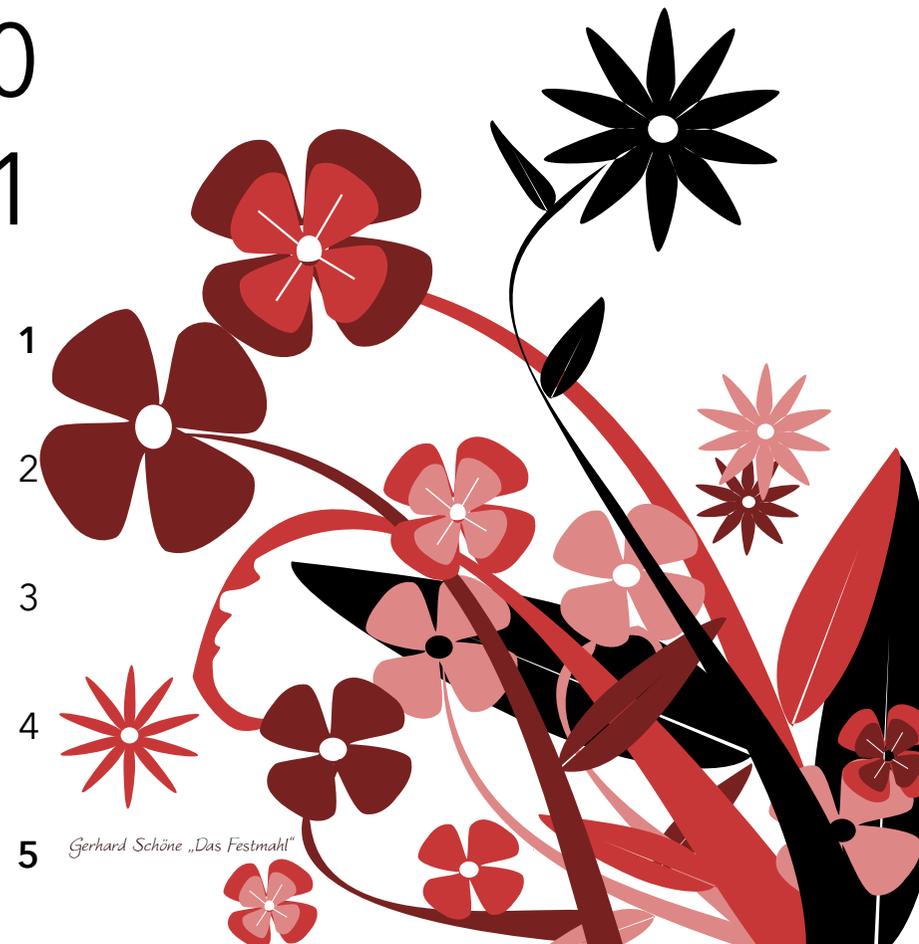
Ich sag nicht „Ja“ -
oder ihr wollt, ich lüg euch an.



Dezember

mo	25	2	9	16	23	30
di	26	3	10	17	24	31
mi	27	4	11	18	25	
do	28	5	12	19	26	
fr	29	6	13	20	27	
sa	30	7	14	21	28	
so	1	8	15	22	29	

*So muss ein Festmahl sein.
Jeder bringt etwas ein,
jeder nimmt etwas mit:
ein Wörtchen,
ein Törtchen,
ein Lied.*



Gerhard Schöne „Das Festmahl“